

Motorrad Pfingsttour mit dem VMC Linthal

Samstag, 7. Juni 2014

Die Pfingsttour mit dem VMC Linthal steht bevor. Ups, um 7 Uhr in der Früh ist der Treff? Tja, dann heisst es wohl zeitig ins Bett gehen, was ich auch gemacht habe. Inklusiv mir sind wir acht VMC Mitglieder, welche die Reise nach Zweisimmen BE antreten. Gemäss Beschrieb von Alex geht die Fahrt von Näfels aus über die A3 nach Wädenswil, über den Hirzel, über den Albispass (791 M.ü.M.), weiter nach Beromünster, Menznau, Ramsei, über den Schallenberg (1167 M.ü.M.), den Gurnigel (1608 M.ü.M.) und den Jaunpass (1509 M.ü.M.) an unser Ziel, Zweisimmen.

Eigentlich ist die berechnete Distanz von 336 KM nicht sonderlich weit, aber durch die vielen kleinen Nebenstrassen wird die effektive Fahrzeit um einiges verlängert. Nun, nach unserer Ankunft genehmigen sich die einen zuerst ein erfrischendes Kühles und die anderen eine erfrischende Dusche. Ich habe das Zweite nach dem ersten genommen.

Am Abend fordern wir den Küchenchef. Röstis stehen auf der Speisekarte und werden bestellt. Der arme Mann muss für uns alle zwölf VMC-ler (am Abend kamen noch vier weitere Mitglieder dazu) verschiedene Röstis kochen. Dazu gehört natürlich noch ein feiner Pinot Noir aus Salgesch, logisch. Das Ganze hat geschmeckt. Beim Abschlussbier in der „vor der Eingang Gartenbeiz“ sagte uns der Koch dann, dass er schon wieder mal ein wenig gefordert war.

Am anderen Morgen habe ich über der Hoteltafel gesehen, dass das Hotel zu verkaufen ist. Es sind wohl sonst nicht mehr so viele Gäste dort.

Sonntag, 8. Juni 2014

Wir machen heute eine kleine Ausfahrt. Um 8.30 Uhr treffen wir uns und starten unsere motorisierten Zweiräder in Richtung Col du Pillon (1546 M.ü.M.), Pas de Morgins (1369 M.ü.M.), Col du Corbier (1237 M.ü.M.), Col de la Joux Verte (1760 M.ü.M.), Col de Joux Plane (1700 M.ü.M.), Col des Gets (1163 M.ü.M.), Col du Grand Taillet (1230 M.ü.M.), Pas de Morgins, Col des Mosses (1445 M.ü.M.) und wieder zurück nach Zweisimmen.

Unseren ersten und auf der Heimfahrt letzten Kaffeehalt machen wir im wunderschönen Chalet-Hotel „L'Ensoleillé“ in La Chapelle-d'Abondance. Nebst dem Mittagessen auf dem Col de Joux Plane, auf welchem sich auch etliche Downhill-Biker treffen, machen wir hie und da noch eine kleine Pause und genehmigen uns einen Kaffee, Coca Cola oder Tee. Die ganze Strecke ist abwechslungsreich, kurvig, mal schnell, mal eher gemächlich, aber nie langweilig. Nach etwas über 300 KM kommen wir alle wieder gesund in Zweisimmen an.

Da unser Hotel heute Wirtesonntag feiert, reserviert Alex für uns im Gasthof Bären (www.baeren-zweisimmen.ch) Plätze fürs Nachtessen. Den Apéro - also eigentlich das Durstlöcherli - nehmen wir in der grossen und schönen Gartenwirtschaft ein. Der Empfang und die Bedienung, die sich später als Chefin herausstellt, stimmen. So, zwölf Personen, zwölf Wünsche. Die Bestellung geht, die Küche macht's und alles kommt zeitgleich auf den Tisch. Und wie. Es sieht nicht nur hervorragend aus, sondern schmeckt auch vorzüglich. Kompliment.

Den Abschluss machen wir in der Gartenbeiz, zusammen mit den Chefs und dem Service- und Küchenpersonal. Es gefällt. Gasthof Bären-Team, ich komme wieder einmal☺.

Montag, 9. Juni 2014

Die Heimreise steht bevor. Alex lässt uns für heute ein wenig länger schlafen. Die Reise beginnt erst um 9 Uhr. Sie geht über Wimmis, Aeschi bei Spiez, Grindelwald, über den Grimselpass (2165 M.ü.M.), über den Furkapass (2429 M.ü.M.) nach Altdorf und zum Schluss über den Klausenpass (1948 M.ü.M.) nach Glarus.

Mir hat es gefallen, ich habe schöne Strecken geniessen können, lustige Momente erleben und auch gute Gespräche führen können und bin wieder gesund zu Hause angekommen.

Herzlichen Dank Alex, für die Organisation und Durchführung.